

Geschäftsstelle:
Dunantstraße 30
48151 Münster

Telefon:
(02 51) 21 20 50
Fax:
(02 51) 200 66 13

E-Mail: info@lsv-nrw.de
Internet: www.lsv-nrw.de

Münster, 11. Mai 2022



PRESSEMITTEILUNG

Appell vor der Wahl: Vielfalt des Alters im Blick haben

Mit sieben zentralen Forderungen hat die Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen (LSV NRW) die Parteien im Vorfeld der Landtagswahl am kommenden Sonntag mit Nachdruck darauf hingewiesen, die Themen der älteren Menschen nicht aus dem Blick zu verlieren.

Nahezu fünf Millionen Menschen in NRW sind älter als 60 Jahre, weshalb eine künftige Regierung ihre besonderen Bedürfnisse nicht außer Acht lassen dürfe, zumal sich "viele der Anforderungen auch generationenübergreifend als elementar erweisen", betont der neu gewählte LSV-Vorsitzende, Karl-Josef Büscher, in einer Pressemitteilung zur Wahl.

Ausgangspunkt für eine zukunftssichere Seniorenpolitik müsse dabei ein realistisches Altersbild sein, dass das Alter in seiner ganzen Vielfalt bedenke, weist das Vorstandsteam der LSV auf die große und ressortübergreifende Bandbreite der Lebenswirklichkeiten älterer Menschen hin. Diese sieben zentralen Forderungen stellte die Landesseniorenvertretung deshalb auf:

1. Digitalisierung durch unterstützende Angebote an den Lebensorten der Menschen stärken.
2. Bezahlbares Wohnen sichern.
3. Altersarmut bekämpfen und deren Auswirkungen mildern, vor allem im Hinblick auf steigende Energiepreise.
4. Mobilität für Teilhabe im Alter stärken.
5. Potentiale Älterer nutzen und deshalb die Teilhabe in den kommunalen Strukturen fördern und stärken, etwa, um Stadtentwicklungen im Sinne aller zu fördern.
6. Gute, bezahlbare Pflege sichern. Und nicht zuletzt ganz konkret:
7. Claudia Middendorf, als Beauftragte für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten, solle auch nach der Wahl ihre gute Arbeit fortsetzen können, ungeachtet der künftigen Mehrheitsverhältnisse.

Im Übrigen unterstützt die LSV NRW die Forderung nach der Absenkung des Wahlalters, denn sie bedeute ein *Mehr* an Beteiligung der jungen Generation. "Wie immer die Wahl ausgeht, wir setzen auf Lösungen zur Gestaltungsaufgabe Alter, die alle angeht, und auf die Stärkung und Weiterentwicklung vorhandener Strukturen", fasst Büscher zusammen.

Karl-Josef Büscher
Vorsitzender